

AKTIONSPROGRAMM UMWELTZEICHEN

Bereiche	Beschreibung der Maßnahme	wird umgesetzt bis ...	Ziel / Umwelteffekt
Management & Kommunikation	Zusätzlich zur Sektion „Umweltzeichen“ in der Willkommensmappe jeder/s MA wird am Kulturvermittlungstag eine Schulungseinheit zum Thema Umweltzeichen, Umweltschutz und Müllvermeidung für die Kulturvermittler und Kassenmitarbeiter durchgeführt.	Jährlich vor Saisonbeginn	Mitarbeiter und freie Kulturvermittler mit dem Umweltzeichen vertraut machen bzw. sie zu Botschaftern des Umweltgedankens machen.
Management & Kommunikation	Das Nachhaltigkeitskonzept der Römerstadt Carnuntum wird in den Kassenbereichen (RSV und AMC) über die Informationsbildschirme den Besuchern nähergebracht.	Aktualisierung von neuen Themen laufend	Sensibilisierung der Besucher zum Umweltgedanken in Carnuntum
Management & Kommunikation	Verstärkte Zusammenarbeit im Bereich der Kommunikation mit anderen Playern im Bereich des Umweltschutzes, wie anderen Museen oder dem Energiepark Bruck an der Leitha	Langfristiger Prozess beginnend mit 2025	Vernetzungsmöglichkeit für Austausch zum Umweltgedanken, stärker sichtbare Kommunikation in Richtung der Konsumenten
Energie	Die Leuchtmittel im Bürotrakt (RSV) und der Ausstellung (RSV und AMC) werden zu 100% auf energiesparende Alternativen umgestellt	AMC seit 2022 umgesetzt Büro seit 2024 umgesetzt Ausstellung RSV wurde 2025 umgesetzt	100% umweltschonende und energiesparende Beleuchtung
Energie	Seit April 2024 ist eine PV-Speicher-Anlage in Betrieb, mit der 92% des Energiebedarfes aus eigener Produktion abgedeckt werden. Die verbleibenden 8% kommen zu 100% aus erneuerbaren Energien.	Inbetriebnahme im April 2024; 2025 erstes Vollbetriebsjahr	100% Strom aus erneuerbarer Energie
Energie	Gründung einer Bürgerenergiegemeinschaft mit den anderen Betrieben der NÖ Kulturwirtschaft	Gründung im Juni 2024, 2025 erstes Vollbetriebsjahr	Optimale Verteilung des produzierten Stroms innerhalb der NÖKU-Gruppe
Energie	Beleuchtung der Dauervitrinen AMC wurde auf LED umgestellt	2022 im Bereich der Dauerausstellung umgesetzt; ab 2025 auch in allen Sonderausstellungsbereichen	Energiesparende und abfallvermeidende Beleuchtung
Energie	Beim Umbau des AMC wurden künstliche Einbauten entfernt, sodass die Belüftung des Raumes durch Öffnen der Fenster erfolgen kann.	Seit 2022 umgesetzt	Minimieren der künstlichen Belüftung und Beleuchtung und dadurch Energiesparen
Wasser	Sensorgesteuerte Wasserhähne in den Besuchertoiletten	Beginn ab 2025	Wassersparen
Abfall	Einsatz von Dauervitrinen ab Umbau des AMC	2022 im Bereich der Dauerausstellung umgesetzt; ab 2025 auch in allen Sonderausstellungsbereichen	Minimierung von Abfall, Chemie, Verpackungen, Lacken und erforderlichen Lagerflächen
Luft, Lärm	Konsequente Weiterführung des Einsatzes von Bewegungsmeldern bei akustischen Ausstellungsinhalten	Seit 2022 im Bereich der regulären Ausstellungen umgesetzt Ab 2025 im Bereich der Sonderausstellung	Entspannte Atmosphäre durch Vermeidung von Dauerbeschallung
Büro, Druck	Umstellung der Drucksorten auf UZ Papier (bei gleichem Qualitätsanspruch)	Seit 2022	Ressourcenschonender Druck und umweltschonende Papierqualität
Büro, Druck	Reduktion der werblichen Drucksorten um über 90% mit 2025 durch Umstellung auf digitale Kanäle.	Beginn ab 2022, vollständiger Umstieg 2025	Einsparung von Ressourcen, Deutliche Reduktion des Energiebedarfs in der Produktion

Reinigung, Chemie, Hygiene	Einsatz von umweltschonenden Reinigungsmitteln als Zuschlagskriterium bei der Vergabe an Fremdfirmen	Seit 2022 umgesetzt	Induzierter Multiplikatoreffekt bei professionellen Reinigungsunternehmen
Gebäude, Ausstattung	Beschattung der südseitigen Fenster des Verwaltungstraktes	Umsetzung 2025	Besserer Durchlüftungseffekt und besseres Raumklima
Gebäude, Ausstattung	Austausch sämtlicher Feuerlöscher durch klimafreundliche Alternativen	April 2025	Vermeidung von Flourkohlenwasserstoffen
Verkehr, Mobilität	Kostenloser Shuttle zwischen dem Bahnhof, dem Römischen Stadtviertel und dem Museum Carnuntinum zur Attraktivierung der öffentlichen Anreise	Seit 2024 im Betrieb	Individualverkehr reduzieren
Verkehr, Mobilität	Anschaffung eines Elektrofahrzeugs (VW ID 3), das von Mitarbeitern hauptsächlich für die Wegstrecken zwischen den Standorten verwendet werden kann. Dieses kann 100% mit dem Strom aus der PV-Anlage geladen werden.	Seit 2024 umgesetzt	Dienstliche Individualverkehr der Mitarbeiter wird komplett auf erneuerbare Energien umgesetzt.
Verkehr, Mobilität	Installation von Ladestationen für E-Bikes beim Besucherzentrum Petronell-Carnuntum	2024	Unterstützung klimafreundliche Mobilität
Verkehr, Mobilität	Installation von Ladeinfrastruktur für E-Autos auf dem Parkplatz	2025	Unterstützung E-Mobilität
Außenbereich, Freiflächen	Aufforstung des Parkgeländes mit Klimawandel angepassten Pflanzen entsprechend vorhandenem Managementplan	Seit 2019 andauernd	Minimieren künstlicher Bewässerung
Museums-spezifische Anforderungen	Entwicklung von Kulturvermittlungselementen zum Thema Umweltschutz und Nachhaltigkeit in der Antike	Seit 2022 umgesetzt	Sensibilisierung von SchülerInnen
Museumsspezifische Anforderungen	Teilnahme am Projekt 17x17 von ICOM Österreich auf Basis der Agenda 2030 der UN	Seit 2023 umgesetzt	Vertiefung des Nachhaltigkeitskonzepts
Museumsspezifische Anforderungen	Im Zuge des Projekts 17x17 von ICOM wurden die Besucherinformationen in weitere Sprachen übersetzt.	Seit 2024 umgesetzt	Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung der internationalen Besucher und Menschen mit nicht-deutscher Muttersprache zum Umweltgedanken in Carnuntum
Sonstige Maßnahmen	Kooperation mit der Firma Wienerberger zum vermehrten Einsatz naturnaher Baustoffe	Ab 2021 andauernd	Klimaeffekt durch den Einsatz von traditionellen Tondächern und Bewusstseinsbildung bei den Besuchern
Sonstige Maßnahmen	Umsetzung eines umfassenden Konzepts zur Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderungen: mobile Rollstuhlrampen, Induktionsschleifen, Bodenleitsysteme, taktile Ausstellungselement, Kurzführer in Brailleschrift, Kurzführer in leichter Sprache, barrierefreie Website	Seit 2015; ab 2025 verstärkter Einsatz von mobilen Karbonfaserrampen in allen Rekonstruktionen	Inklusion möglichst umfassender Bevölkerungsgruppen